

# „Gospel ist gesungenes Evangelium“

„Alive“, „Our Choice“ und Workshop-Chor“ machen die erste Kiersper Gospel-Nacht in der katholischen St. Josef-Kirche zu einem einmaligen Erlebnis. Premiere gefeiert nach nur einem einzigen Übungstag

Von Martina Papini

aus Kierspe, „Our Choice“ vom Niederrhein sowie ein „Workshop-Chor“ jeweils einige Lieder ihres Repertoires zum Besten gaben.

Das Besondere an dem Konzert war, dass der „Workshop-Chor“ Premiere feiern konnte. Denn entstanden war er erst im Verlauf des Samstags beim Gospel-Workshop, welchen Marko Reppel geleitet hatte. Immerhin 26 Teilnehmer hatten daran teilgenommen und innerhalb nur eines Tages fünf Gossplieder einstudiert.

Nachdem die 25 Kiersper Gossplsänger von „Alive“ das Konzert mit einigen Liedern aus ihrem Repertoire eröffnet hatten, sangen sie im Anschluss daran gemeinsam mit den Teilnehmern des Workshops. Diese konnten dabei nicht nur zeigen, was sie gelernt hatten: Mit „Down by the Riverside“ gelang es ihnen das Publikum mitzureißen und das ruhig gesungene „Give Glory to God saints“ wird einigen Zuhörern sicher eine Gänsehaut bereitet haben. „Living he loved me“ gesungen mit der Solistin Ragnhild Fränkl krönte schließlich den Auftritt des „Workshop-Chors“.

Ragnhild Fränkl gehört genau wie Marko Reppel und seine Frau Sylvia zu den zehn Sängern von „Our Choice“. Neben rein traditionellen Gosspliedern trug diese Formation zum Abschluss des Konzerts auch schwerere Kost vor wie das „We magnify your Name“. „Dieses Lied kommt aus dem Bereich des Jazz und zeigt, was Gospel alles sein kann“, erklärte Marko Reppel den Zuhörern.

Dirigiert hatte er am Samstagabend nicht nur alle drei Chöre, bei „Our Choice“ sang er sogar mit. Auch dieser Formation gelang es, die



Zusammen mit dem Kiersper Chor „Alive“ gaben die Teilnehmer des Gospelworkshops fünf Lieder zum Besten, die sie am selben Tag erst einstudiert hatten. ■ Fotos: Papini

KIERSPE ■ Lange auf den Bänken hielt es die Besucher der ersten Kiersper Gospel-Nacht nicht: Klatschend und singend beteiligten sie sich am Konzert, das am Samstagabend in der katholischen Kirche Sankt Josef am Glockenweg stattfand. „Gospel ist keine Musikrichtung wie Rock oder Pop, sondern Gospel ist gesungenes Evangelium“, sagte Marko Reppel während des Konzerts, in dem die Gossplchöre „Alive“



Die Teilnehmer des Chores „Our choice“ reisten für das Konzert extra vom Niederrhein an.

Besucher zum Mitsingen und -klatschen zu animieren. Joachim Grütter aus Düsseldorf begleitete das gesamte Konzert am Klavier.

Und nachdem alle drei Chöre nach dem gemeinschaftlich gesungenen Lied „Friend of God“ vom Publikum mit viel Applaus be-

dacht wurden, darf man zuversichtlich hoffen, dass es in Zukunft auch eine zweite Kiersper Gospel-Nacht geben wird.

## „Lächeln, Gaumen hoch, Zwerchfell, lauter!“



Sein Motto hatte Marco Reppel für alle Gossplsänger gut sichtbar auf seinem T-Shirt stehen: „Lächeln!, Gaumen hoch!, Zwerchfell!, Lauter!“

KIERSPE ■ „Wir sind angenehm überrascht, wie schnell es mit dem Einstudieren der Gossplstücke geklappt hat“, sagte Sylvia Reppel am Samstag im katholischen Gemeindehaus am Glockenweg während des Gospel-Schnupperworkshops, der dort den ganzen Tag stattfand.

Mit „wir“ meinte sie sich und ihren Mann Marko Reppel, der den Kiersper Gossplchor „Alive“ leitet sowie den Gossplchor „Our Choice“ vom Niederrhein. Er hatte einige Jahre in Krefeld gewohnt, da seine Frau Sylvia aus der Gegend stammt, wo sie auch an der Gossplakade-

mie in Krefeld gesungen hatte. In dieser Zeit fand der Kiersper damals zu „Our Choice“.

Seit drei Jahren lebt er zusammen mit seiner Frau wieder in Kierspe. Trotzdem finden alle acht Wochen Treffen mit den zehn Sängern des Gossplchors „Our Choice“ statt, in dem er nicht nur mitsingt, sondern diesen auch dirigiert. Zu dem Kiersper Chor „Alive“ gehören 25 Mitglieder, geleitet wird er ebenfalls von Reppel.

Mit diesen beiden Gruppen fand am Samstag der offene Gossplworkshop statt. Das hieß, jeder der Lust hatte, konnte einfach vorbeikom-

men und den ganzen Tag lang afroamerikanische Black-Gossplstücke einstudieren. „Neben 26 Voranmeldungen, kamen auch drei Interessenten einfach so vorbei“, erklärte Sylvia Reppel. Darüber freute sie sich besonders, denn, wie sie sagte, würden dem Kiersper Chor „Alive“ noch ein paar Männerstimmen fehlen. „Dieser Workshop bietet all denjenigen Gelegenheit, Gospel zu singen, die es schon immer mal ausprobieren wollten, sich aber nie getraut haben“, meinte sie weiter. Am Samstagabend konnten dann alle Gossplsänger zeigen, was sie gelernt hatten. ■ mp



Marco Reppel (rechts) leitete den offenen Gosspl-Workshop im katholischen Gemeindehaus. ■ Fotos: Papini